



<https://biz.li/46ks>

# POLIZEI SUCHT ZEUGEN ZU MEHREREN WOHNUNGSEINBRÜCHEN IN LAATZEN UND RETHEN

Veröffentlicht am 13.03.2017 um 12:05 von Redaktion LeineBlitz

**Zwischen Freitag und Sonnabend kam es im Zuständigkeitsbereich des Polizeikommissariates Laatzen zu insgesamt sechs Wohnungseinbruchbeziehungsweise versuchten Einbruchsdiebstählen.**

. Die erste Straftat ereignete sich am Freitag in der Zeit von 19.15 bis 22.30 Uhr. Unbekannte Täter versuchten in einem Mehrfamilienhaus an der Wülferoder Straße die Terrassentür eines Mehrfamilienhauses aufzuhebeln, gelangten jedoch nicht in das Innere des Hauses. Die zweite Tat ereignete sich im selben Haus. Der oder die Täter hebelten hier gewaltsam das Fenster einer benachbarten Wohnung auf und gelangten auf diesem Wege in die Wohnung. Zum Diebesgut können bislang keine Angaben gemacht werden. Eine weitere Tat wurde

in dem Zeitraum von Freitag, 17 Uhr, bis Sonnabend, 9 Uhr, verübt. Demzufolge hebelten der oder die Täter in der Wilhelm-Hauff-Straße in Rethen die Terrassentür eines Reihenhauses mittels eines unbekanntes Gegenstandes auf. Auch hier steht bislang nicht fest, ob die Täter etwas entwendeten. Die vierte Straftat ereignete sich ebenfalls in dem genannten Tatzeitraum Freitag auf Sonnabend in der Hermann-Löns-Straße in Rethen. Hier gelangten der oder die Täter über ein Garagendach an das Fenster eines Einfamilienhauses, hebelten dieses gewaltsam auf und verschafften sich so Zugang zur Wohnung. Zum Diebesgut liegen auch hier bislang keine Angaben vor. Eine weitere Straftat ereignete sich von Freitag auf Sonnabend in der Schützenstraße in Gleidingen. Nach Aufhebeln der Terrassentür gelangten der oder die Täter ins Einfamilienhaus und entwendeten Bargeld sowie Schmuck. Auch hier konnten sich der oder die Täter unbemerkt von der Tatörtlichkeit entfernen. Die sechste Tat wurde in Laatzen-Mitte, Lange Weihe, verübt. Hier wurde in dem Tatzeitraum von Freitag, 15.30 Uhr, bis Sonnabend, 13.15 Uhr, die Gartentür zum Grundstück eines Mehrfamilienhauses gewaltsam aufgehebelt. Zu einer weiteren Tatausübung kam es jedoch nicht. Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Laatzen unter Telefon (05 11) 1 09 43 15 entgegen.

